PATENKINDER IN INDIEN

EINE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT EINES MENSCHEN

PATENSCHAFTEN HELFEN!

Kinder sind unsere Zukunft – aber nicht alle Kinder haben die Chance regelmäßig zur Schule zu gehen, eine Berufsausbildung zu erhalten und gesund, gebildet und gewaltfrei aufzuwachsen. Oft fehlen fundamentale, für uns so selbstverständliche Dinge wie sauberes Trinkwasser, regelmäßige, gesunde Mahlzeiten und ein sicheres Dach über dem Kopf. Wir setzen uns dafür ein, die Lebensbedingungen der Kinder und Familien dauerhaft zu verbessern.

Mit der Übernahme einer Patenschaft für ein Kind oder eine Familie bauen Sie eine persönliche Beziehung auf und sorgen auf nachhaltige Weise für direkte Hilfe, ohne Umwege über eine umfangreiche Verwaltung. Ihre Hilfe kommt direkt zu den Menschen, denen Sie helfen möchten. Sie haben Briefkontakt zu Ihrem Patenkind und können es auch in Indien besuchen.

UNSER VEREIN

Die rund 60 Mitglieder des Vereins verbindet ein gemeinsames Ziel:
In guter Tradition unseres Gründers Adolf Klein helfen wir im Sinne der christlichen Nächstenliebe, überkonfessionell, parteipolitisch neutral und unabhängig. Wir unterstützen Bedürftige in Indien in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit den indischen Behörden und staatlichen Stellen. Herkunft, Geschlecht und Religionszugehörigkeit spielen für unser Engagement keine Rolle.

Wir freuen uns über neue Mitglieder.
Die Mitgliedschaft im Verein ist nicht an die Übernahme einer Patenschaft gebunden und umgekehrt muss man als Pate nicht Mitglied im Verein sein.

Der Vorstand in Deutschland arbeitet vollständig ehrenamtlich, wodurch unsere Verwaltungskosten sehr niedrig gehalten werden können. Es gibt keine Werbekampagnen, der Internetauftritt und der Flyer werden ehrenamtlich gepflegt.

Seit vielen Jahren erhalten wir das DZI Spendensiegel (Stiftung Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen, Berlin). Das DZI bietet aktiven Verbraucherschutz mit seiner Spenderberatung. Die Seriosität der Spendenorganisationen wird akribisch geprüft und die Kriterien für die Vergabe sind sehr streng. 2016 lagen unsere Verwaltungskosten laut DZI bei 2,2%.

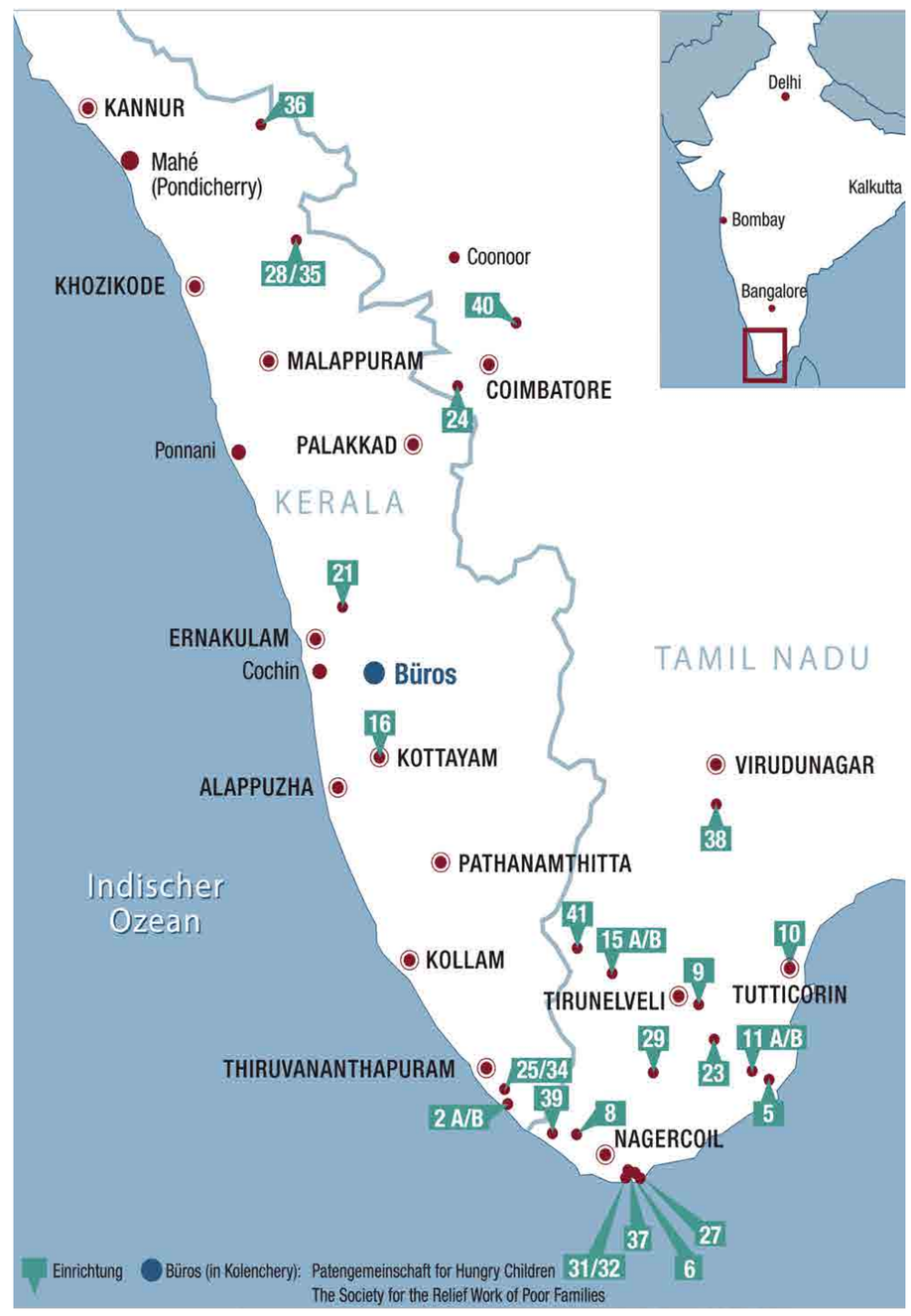
Wir sind ein eingetragener Verein und vom Finanzamt als gemeinnützig und mildtätigen Zwecken dienend anerkannt und damit berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

DZI Spenden-Siegel

PATENGEMEINSCHAFT FÜR HUNGERNDE KINDER E.V.

www.patengemeinschaft.de

KERALA UND TAMIL NADU



KERALA

Im Bundesstaat Kerala befinden sich die Zentrale unserer indischen Partnerorganisation und viele Heime. Kerala hat über 30 Millionen Einwohner und liegt im Südwesten. Er gilt als einer der fortschrittlichsten Staaten des indischen Subkontinents.

TAMIL NADU

Der Bundesstaat Tamil Nadu liegt im südlichsten Teil des Subkontinents und hat über 70 Millionen Einwohner. Gemessen an der Einwohnerzahl ist Tamil Nadu der siebtgrößte Staat Indiens. Hier befindet sich der größere Teil unserer Heime und Projekte.

WO WIR ARBEITEN

Indien – Republic of India – Bharat Ganrajya - ein Kontinent voller Gegensätze: atemberaubende Landschaften, geheimnisvolle Kulturen, spirituelle Erlebnisse, heilige Tempel, Jahrtausende alte Geschichte, Wirtschaftsmacht, unermesslicher Reichtum und bittere Armut, größte Demokratie der Welt seit 1947, mehr als 1 Milliarde Einwohner.

PATENGEMEINSCHAFT FÜR
HUNGERNDE KINDER E.V.

www.patengemeinschaft.de

DIE PATENSCHAFT

DIE PATENSCHAFT FÜR EIN KIND

Wenn Sie eine Patenschaft für ein Kind übernehmen, begleiten Sie einen jungen Menschen auf dem Weg zum Erwachsen werden und ermöglichen ihm eine bessere Zukunft. Sie sorgen für ein Zuhause, regelmäßige, gesunde Mahlzeiten, Kleidung, medizinische Betreuung und eine kontinuierliche Schulausbildung.
Wenn möglich, werden die Jugendlichen auch während ihrer Berufsausbildung und während des Studiums unterstützt. Dafür kann die Patenschaft während der Ausbildung weitergeführt werden.
Ein Kind, dem all dies zuteil wird, kann später auf eigenen Beinen stehen, erfolgreich einem Beruf nachgehen und eine Familie gründen.

Mit nur 30 Euro im Monat ermöglichen Sie einem Kind in Indien:

- Die Betreuung in einem unserer Heime
- Den Schulbesuch
- Regelmäßige Mahlzeiten
- Medizinische und soziale Betreuung

DIE PATENSCHAFT FÜR EINE FAMILIE

Mit der Übernahme einer Familienpatenschaft unterstützen Sie eine Familie, in der der Ernährer wegen Tod oder Arbeitsunfähigkeit ausgefallen ist. Die alleinerziehenden Frauen haben kaum Möglichkeiten für sich und ihre Kinder zu sorgen. Es gibt kein soziales Netz wie wir es kennen. Durch die Familienpatenschaft können die Kinder bei ihrer Familie bleiben und ein versorgtes, kindgerechtes Leben mit regelmäßigem Schulbesuch führen, ohne für den Familienunterhalt arbeiten gehen zu müssen.

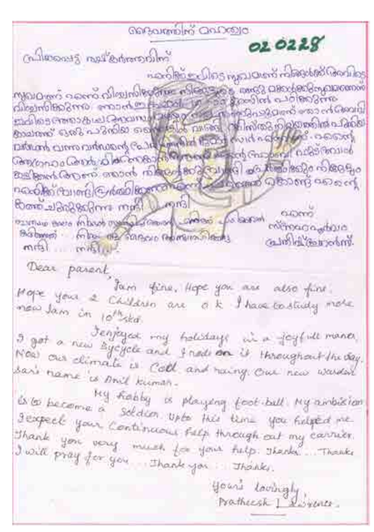
Mit 35 Euro unterstützen Sie eine Mutter mit einem Kind. Für jedes weitere Kind kommen 5 Euro hinzu.

- Die Kinder können in ihren Familien bleiben
- Sie können die Schule besuchen oder eine Berufsausbildung absolvieren
- Die ganze Familie profitiert von den regelmäßigen Einkünften

PATENGEMEINSCHAFT FÜR
HUNGERNDE KINDER E.V.

www.patengemeinschaft.de

BESUCH VOM PATEN


02 0228

Dear parent,

I am fine, Hope you are also fine. Hope you & Children are o k. I have to study more now I am in 10th std.

Enjoyed my holidays in a joyfull mana. I got a new Bycycle and I rode on it throughout the day. Now our climate is Cold and rainy. Our new warden's name is Anil kumar.

My hobby is playing foot-ball. My ambition is to become a Soldier. Upto this time you helped me. I expect your Continuous help through out my carrier. Thank you very much for your help. thanks... Thanks. I will pray for you... Thank you... Thanks.

Yours lovingly,
Pratheesh

LERNEN SIE IHR PATENKIND KENNEN

Ihr Patenkind in Indien freut sich über den Besuch seiner Paten aus Deutschland. Wenn man die Kinderheime besucht, erhält man einen kleinen Einblick in die Arbeit des Vereins und wird von strahlenden, braunen Kinderaugen neugierig begrüßt. Zunächst sind die Kinder ein wenig schüchtern, aber das hält nicht lange an! Schnell wird man umringt, fast erdrückt von den neugierigen Gruppen. Sie wollen immer wieder wissen, wie man heißt und woher man kommt. Es werden kleine Tanzvorführungen und Gesangseinlagen geboten.

Auch die Familien freuen sich über den Besuch aus Deutschland. Oft muss man sich mit Händen und Füßen verständigen, da nicht alle ausreichend Englisch sprechen. Aber das ist kein Problem und sorgt immer für große Heiterkeit.

Nach Absprache mit unseren indischen Partnern fahren jedes Jahr einige Paten nach Indien und lernen ihre Patenkinder und Patenfamilien kennen.

Aber auch wenn sie nicht ins ferne Indien reisen, ist der Kontakt zu den Kindern und Familien sehr persönlich. Sie schreiben regelmäßig Briefe an die Paten und berichten von ihrem Leben. Sie freuen sich auch über Briefe und Fotos aus der Heimat der Paten.

PATENGEMEINSCHAFT FÜR
HUNGERNDE KINDER E.V.

www.patengemeinschaft.de

UNSER TEAM IN INDIEN

Yacob

Saju

Baby Paul

Eldho

Shibi

Hima

Yacob gehört seit 1978 zur Patengemeinschaft. Er ist Vorsitzender (President) des in Indien eingetragenen Vereins „The Society for the Relief work of Poor Families".
Er war mehrmals in Deutschland und hat hier die Arbeit der Patengemeinschaft kennengelernt. Er spricht fließend deutsch. Yacob leitet das umfangreiche Familienhilfe-Programm und zwei der Kinderheime.

Baby Paul gehört seit 1988 zur Patengemeinschaft. Auch er war mehrere Male in Deutschland, hat die Arbeit der Patengemeinschaft kennengelernt und spricht fließend deutsch. Baby Paul ist Vorsitzender (President) des in Indien eingetragenen Vereins "The Patengemeinschaft for hungering Children". Er ist verantwortlich für die Kinderheime und Ausbildungsprogramme und hält den regelmäßigen Kontakt zu den zuständigen indischen Behörden.

Shibi arbeitet seit 2014 für die Patengemeinschaft. Sie kümmert sich um die Buchführung der Kinderheime und des Büros in Kolenchery.

DIE PATENGEMEINSCHAFT IN INDIEN

Unsere indische Ergänzung: Die Mitarbeiter von zwei eingetragenen Vereinen sorgen für die korrekte Verwendung der Spenden. Unsere indischen Freunde kümmern sich um die Unterbringung der Kinder und deren Versorgung. Sie sind Anlaufstelle für die Anliegen und Sorgen der Kinder und der Betreuer.

Saju arbeitet seit 2010 für die Patengemeinschaft. Er war bereits einmal in Deutschland und erledigt verschiedene Büroarbeiten, die bei der Verwaltung, Organisation und Begleitung der Inspektionsfahrten anfallen. Sehr gern übersetzt er die Briefe der Kinder an die Paten.

Eldho arbeitet seit 2014 für die Patengemeinschaft. Auch er war mehrmals in Deutschland und hat die Arbeit der Patengemeinschaft kennengelernt. Eldho hilft bei allen anfallenden Büroarbeiten und begleitet die Inspektionsfahrten.

Hima arbeitet seit 2010 für die Patengemeinschaft. Sie hilft bei allen Büroarbeiten wie Briefübersetzung, Geldtransfer und Prüfung der Abrechnungen.

PAPA KLEIN DER GRÜNDER

„PAPA“ ADOLF KLEIN AUS SAHMS

In der kleinen Gemeinde Sahms, nahe Schwarzenbek in Schleswig-Holstein, nahm der selbst aus einfachen Verhältnissen stammende Postbote Adolf Klein (1914 - 1994) mit seiner Frau Elisabeth nach dem Krieg elf Waisenkinder in seine Familie auf.

Im Jahr 1964 reiste er das erste Mal nach Indien. Hier entstanden die Wurzeln der Patengemeinschaft, die mit der Aufnahme des ersten Patenkindes begann. „Anthony“ aus dem YMCA-Heim in Madras wurde das erste Patenkind.

Zwei Jahre später gründete Adolf Klein, der als „Papa Klein“ bekannt wurde, die *Patengemeinschaft für hungernde Kinder e.V.* in Sahms.

Zwischen Indien und Deutschland entwickelte sich über viele Jahre ein reger Austausch. Die Mitarbeiter des indischen Vereins kommen nach Deutschland, sie lernen die Sprache und erleben, wie man bei uns lebt und arbeitet.

Im Jahr 1981 erhielt „Papa“ Adolf Klein das Bundesverdienstkreuz von Prof. Walter Braun, Sozialminister in Schleswig-Holstein.

Bis zum Sommer 1990 führte Adolf Klein den Vorsitz und kümmerte sich intensiv um alle Belange des Vereins.

1991 reiste er das letzte Mal nach Indien und verstarb 1994 mit 80 Jahren.

PATENGEMEINSCHAFT FÜR
HUNGERNDE KINDER E.V.

www.patengemeinschaft.de

NEUE BAUTEN

Moderne Bauten

Durch großzügige Spenden der Paten und Sponsoren war es in den letzten Jahren möglich, drei eigene moderne Kinderheime zu bauen. Sie sind baugleich und haben den gleichen modernen Standard. In enger Abstimmung mit den indischen Behörden werden die Gebäude den strengen Auflagen entsprechend gebaut.

Die Schlafzimmer und Aufenthaltsräume sind hell und großzügig. Es gibt ausreichend Duschen und Toiletten. Außerdem wurden auf dem Grundstück Gästehäuser errichtet, damit Besucher gut untergebracht werden können. Die Heime beziehen ihre Energie über Solaranlagen.
Alle Heime müssen den indischen Gesetzen entsprechende Zertifikate beantragen, bevor sie betrieben werden dürfen.

UNSERE PATENKINDER

PATENGEMEINSCHAFT FÜR
HUNGERNDE KINDER E.V.

www.patengemeinschaft.de

ZIEGEN UND KÜHE

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE INDISCHEN UREINWOHNER

Rund 80 Mio. Adivasi (Hindi: erste Menschen) leben in Indien, ca. 8% der Gesamtbevölkerung. Die indische Verfassung gewährt ihnen besondere Rechte. In der Realität werden sie aber oft diskriminiert und als minderwertig betrachtet.
Seit 1999 gibt es das „Ministry of Tribal Affairs“ das sich mit der Förderung der Ureinwohner Indiens befasst. Bis diese Maßnahmen greifen, kann man dieser Bevölkerungsgruppe direkt über unsere Organisation helfen.

ZIEGEN FÜR BEDÜRFTIGE FAMILIEN

In kargen Gegenden des Bundesstaates Kerala ist Rinderhaltung oft nicht möglich. Hier möchten wir in den Dörfern durch den Aufbau kleiner Ziegenherden helfen, den Menschen ein bescheidenes Auskommen zu sichern und ihre Kinder mit gesunder Milch zu versorgen.
Seit 2006 übergeben wir Ziegen an bedürftige Familien. Mittlerweile konnten wir schon über 300 Ziegen übergeben. Die Anschaffung einer Milchziege kostet 50 Euro.

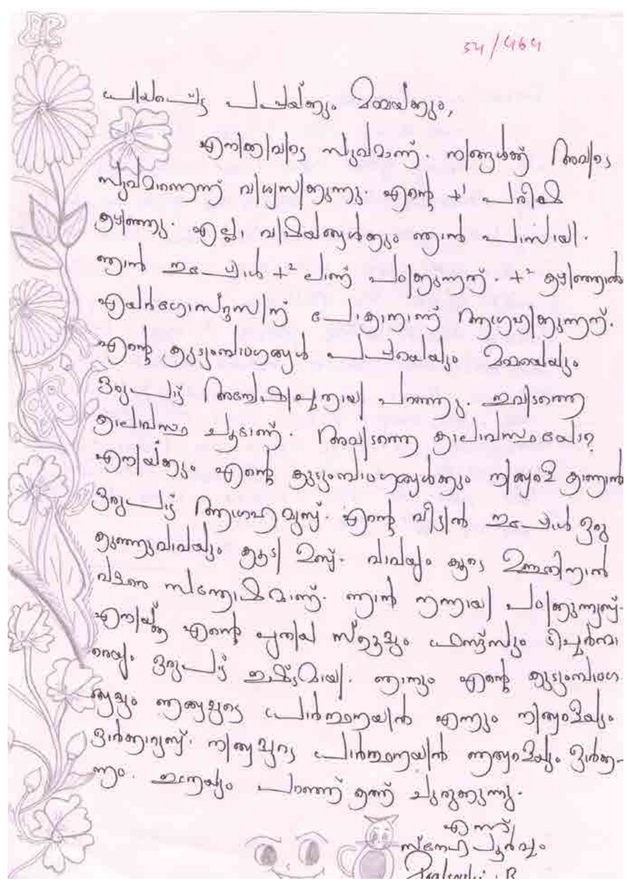
MRS. CHENTILKUMARI

Mrs. Chentilkumari hat 2 Söhne und eine Tochter. Ihr Mann ist Gelegenheitsarbeiter und verdient sehr wenig. Der Sohn Abishak geht in die 5. Schulklasse, der Sohn Sathish geht in die 2. Schulklasse. Die Tochter Pavithra geht noch in den Kindergarten. Die Familie hat 200qm Land und ein einfaches Haus. Sie haben sich sehr über die Ziege gefreut und bedanken sich sehr herzlich dafür.

PATENGEMEINSCHAFT FÜR
HUNGERNDE KINDER E.V.

www.patengemeinschaft.de

ZWEI SCHWESTERN



Dear Pappa Mamma,

I am doing fine. I hope that you are also keeping good. Now I am completed my eleventh class. I got very good marks in my last year examination. Now I am studyi in the twelth class. After my school studies, I wish to go for 'Airhoster' course. My family convey their loving regards to you. Here we have hot season. What about the climate there at your country? I am very much eager to see you. Our little baby make us so many happinen. I am studying well. I like my school, friends, teacher. I do pray for you. I request your blessings for us. With lot of love,

Prakash B.

Ajantha und Prakasi

Die Familie der Schwestern Ajantha und Prakasi lebt in der Nähe von Kovalam im Süden von Kerala, einer beliebten Touristendestination. Früher gab es hier nur eine Fischersiedlung. Heute ist es für die Fischer sehr schwer, ausreichend Geld zu verdienen, um eine Familie zu ernähren.
Der Vater von Prakasi und Ajantha ist Fischer. Er verdient zu wenig, um seinen Kindern eine Schulausbildung zu ermöglichen. Die beiden Mädchen leben im Heim Nr. 25 in der Nähe von Kovalam. So sind ein geregeltes Leben und der Besuch einer staatlichen Schule möglich, und sie sehen ihre Eltern und Familie bei jeder Gelegenheit.

In Indien gibt es eine landesweit verbindliche Grundstruktur der Schulbildung: die sogenannte „10+2 Struktur“. Die Kinder gehen bis zur Sekundarstufe bzw. zehnten Klasse zur Schule und können dann bei entsprechender Eignung noch die zweijährige Oberstufe besuchen. Der Abschluss der 12. Klasse ermöglicht die Aufnahmeprüfung für ein Studium an der Universität.

Ajantha hat die Schule bereits beendet und steht im Berufsleben. Sie arbeitet als Fashiondesignerin.
Prakasi hat die 11 . Klasse erfolgreich bestanden und kann nun noch ein Jahr die weiterführende Schule besuchen. Sie möchte dann Flugbegleiterin werden.

PATENGEMEINSCHAFT FÜR
HUNGERNDE KINDER E.V.

www.patengemeinschaft.de

KÜHE UND ZIEGEN

WIE KÜHE DEN ADIVASI HELFEN

2009 wurde eine besondere Art der ADIVASI-Familienhilfe ins Leben gerufen: besonders bedürftigen Familien wird die Anschaffung einer Ziege oder einer Kuh ermöglicht. Durch den Verkauf der Milch erwirtschaften sie ein bescheidenes Einkommen.

Seit April 2009 wurden innerhalb von sechs Jahren mehr als 300 Kühe übergeben. Eine indische Milchkuh gibt am Tag durchschnittlich 10 Liter Milch. Mit dem Verkauf kann sich die Familie einen guten Teil ihres Lebensunterhalts dazu verdienen (ca. 15 Euro pro Monat).

Die Familien werden sorgfältig ausgesucht, sie müssen in der Lage sein die Kühe gut zu versorgen. Eine drei bis vier Jahre alte Milchkuh kostet max. 350 €. Alle von uns im Rahmen der Familienhilfe erworbenen Kühe werden versichert, um die kostenlose tierärztliche Versorgung und Versicherung zu gewährleisten.

PATENGEMEINSCHAFT FÜR
HUNGERNDE KINDER E.V.

www.patengemeinschaft.de

ARCHE NOA MYLAUDY

ARCHE NoA – HILFE FÜR FRAUEN

Arche NoA steht für eine Initiative, die seit 2006 unbürokratisch unter dem Dach der Patengemeinschaft Frauenprojekte im südindischen Mylaudy durchführt. Kleine überschaubare Projekte stehen bei Arche NoA im Vordergrund, dabei wird immer mit Augenmaß entschieden, was mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln möglich ist.

2005 unterstützte Nora Claus – Initiatorin der „Arche NoA“ - das Orthopädische Zentrum von Dr. Jürgen Zippel im südindischen Mylaudy. Auf dem Gelände der Patengemeinschaft wurde das erste Gebäude errichtet und als Raum für Nähunterricht und Versammlungen genutzt. Die Nachfrage an Nähkursen und Vorträgen stieg rasch an und die Räume waren bald zu klein.

2010 wurde die große „Community Hall“ gebaut, 100 Personen haben hier Platz und auf dem Dach befindet sich die erste Solaranlage des Dorfes.

Der Unterhalt der Häuser und die Gehälter der Arche NoA-Mitarbeiterinnen werden durch Basare, Benefizkonzerte, Spenden und andere Aktivitäten finanziert.

. Nähkurse
. Vorträge in der Arche NoA Community Hall
. Kostenlose Beratung im Free Medical Camp:

Zweimal im Jahr werden kostenlose Untersuchungen für Frauen in der Communitiy Hall organisiert. Lokale Krankenhäuser schicken Ärzte im Auftrag von Arche NoA. Ein wichtiges regionales Projekt – der kostenlose Arztbesuch!

. Projekt Frauenkooperation:
Drei Frauen erhalten 25 Küken, 2 Hähne, eine Futterstation und 2 Zentner Futter. Durch den Verkauf der Eier können die Frauen ein eigenes, bescheidenes Einkommen erwirtschaften.

. Klassischer indischer Tanz:
Kurse für Mädchen werden von Arche NoA unterstützt

PATENGEMEINSCHAFT FÜR
HUNGERNDE KINDER E.V.

www.patengemeinschaft.de

KIDS‘ SHELTER SIVAKÀSI

DAS KIDS‘ SHELTER IN SIVAKÀSI

Seit fast 10 Jahren besteht das Kids‘ Shelter. Eigentlich gedacht als offenes Heim für Straßenkinder, hat es sich in den letzten Jahren zu einem Obdach für Kinder aus den umliegenden Slumgebieten entwickelt.
Sivakàsi, in Tamil Nadu/Südindien gelegen, ist eine Industriestadt mit rund 100.000 Einwohnern. Die Stadt ist der wichtigste Standort Indiens für die Herstellung der im ganzen Land sehr beliebten Feuerwerkskörper. Rund 47 % der Bevölkerung lebt in 16 Slums am Rande der Stadt.

Straßenkinder gibt es inzwischen in Indien deutlich weniger, dafür aber Millionen von Kindern, die in Slums unter ärmlichsten Bedingungen leben müssen. Ihre Eltern sind häufig Wanderarbeiter, die ständig auf der Suche nach Arbeit im Land umherziehen. Ihre Kinder bleiben dann bei Verwandten in den Slums.

Infolge des großen Zuspruchs kaufte die Patengemeinschaft 2013 ein Haus, das zu einem Heim umgebaut wurde. Heute werden dort ca. 25 Mädchen in vergleichbaren Verhältnissen wie in den anderen Heimen betreut.

PATENGEMEINSCHAFT FÜR
HUNGERNDE KINDER E.V.

www.patengemeinschaft.de

HEILENDE HÄNDE

DAS CHILDREN'S ORTHOPEDIC CENTRE (COC) IN MYLAUDY

Im Jahre 2002 hat die Patengemeinschaft in Mylaudy, ganz im Süden des Subkontinents, eine Orthopädiestation mit Rehazentrum in Betrieb genommen. Hier werden Kinder mit Deformationen der Gliedmaßen unentgeltlich operiert und physiotherapeutisch versorgt. Die finanziellen Mittel werden über Spenden generiert.

Initiator des Projekts ist der Hamburger Chirurg Dr. Jürgen Zippel, der hier gemeinsam mit anderen Ärzten und Physiotherapeuten aus Deutschland unentgeltlich jedes Jahr für einige Monate operiert und sich um die Nachsorge kümmert.

Ermöglicht wurde der Bau der Klinik seinerzeit durch eine großzügige Spende der „Alte Leipziger-Hallesche Versicherung". Es ist die einzige auf Kinderorthopädie spezialisierte Klinik im Umkreis von 300 km in Tamil Nadu, in diesem südlichsten Teil Südindiens. Dementsprechend groß ist der Andrang.

Aus Altersgründen möchte Dr. Zippel sein Projekt an einen oder mehrere Nachfolger übergeben.

2016 wurde die Orthopädiestation als Übergangslösung an eine lokale gemeinnützige Organisation übergeben. Parallel dazu wird die Orthopädiestation durch Dr. Zippel, Ärzte und Physiotherapeuten zunächst weitergeführt.

NACHFOLGER UND NACHFOLGERINNEN GESUCHT

Um die erfolgreiche Arbeit in Mylaudy fortsetzen zu können, suchen wir einen oder zwei Neuropädiater/innen mit Behandlungserfahrungen von behinderten Kindern und ein oder zwei Kinderorthopäden/innen mit chirurgischen Kompetenzen. Mehr Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf unserer Website.

PATENGEMEINSCHAFT FÜR
HUNGERNDE KINDER E.V.

www.patengemeinschaft.de

DER KLANG DER STILLE

STILLE TÖNE IN HEIM NR. 15

„Gandhigram Santhi School for The Deaf“ (Heim Nr. 15) in Tamil Nadu ist ein Heim für gehörlose Kinder. Dieses Heim mit über 100 Kindern hat eine besondere Regierungsauszeichnung erhalten, da fast alle Schulabgänger dort erfolgreich das Abschlussexamen bestanden haben. Von Beginn an unterstützt die Patengemeinschaft viele Kinder in diesem Heim und ermöglicht ihnen so, ein weitgehend selbstbestimmtes Leben zu führen.

MAHALAKSHMI TANZT

Beeindruckende Tanzvorführung einiger gehörloser Mädchen und Jungen: die Tänzer werden nur durch kleine Handzeichen des Tanzlehrers geführt. Spaß haben alle! Mahalakshmi hat eine ältere Schwester und einen Bruder, die beide hören können. Ihr Vater ist Maler, die Familie hat ein sehr geringes Einkommen.

Ein junger Mann, der hier im Heim aufgewachsen ist, unterrichtet heute die Heimkinder.

Mit einfachen Mitteln, hier vor einem Spiegel, werden richtige Artikulationen und Lippenbewegungen geübt.

PATENGEMEINSCHAFT FÜR HUNGERNDE KINDER E.V.

www.patengemeinschaft.de

DER SÜDEN INDIENS

DAS IST INDIEN

Ein Land der Träume und der Kontraste. Indien ist kein Entwicklungsland mehr — wie zur Zeit der Gründung der Patengemeinschaft. Vieles hat sich geändert, es gibt eine starke Wirtschaft, das Land ist im Aufbau. Aber immer noch gibt es viel Bedarf an Unterstützung und hier bieten wir behutsame, aber wirkungsvolle Hilfe.

EINE AUSSTELLUNG DER

Patengemeinschaft für hungernde Kinder e.V.
Internet: www.patengemeinschaft.de
E-Mail: info@patengemeinschaft.de

Sitz: 21493 Sahms/Schwarzenbek
Vereinsregister: Amtsgericht Lübeck;
VR 212 SB
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV:
Ulrike Lorenzen, Vorsitzende

Fotos: Mitglieder der Patengemeinschaft
Gestaltung und Produktion:
Studio Manfred Wigger Hamburg
Friederike Thiesen, Lars Herbst
Druck: elbe Print Media

WIR DANKEN

allen Paten und Sponsoren für ihre vielfältige Unterstützung,
dem Studio Manfred Wigger, Hamburg mit Friederike Thiesen und Lars Herbst für die Realisierung dieser Ausstellung,
und Heike Klemme, nordostgold feines Kommunikationsdesign Hamburg für Flyer und Homepage.

DZI Spenden-Siegel

PATENGEMEINSCHAFT FÜR HUNGERNDE KINDER E.V.

www.patengemeinschaft.de